

BERICHTIGUNG

In unserer gestrigen Ausgabe ist uns leider ein Fehler unterlaufen. Unter dem Titel «Visionen für Liechtenstein» ist auf Seite 11 ein Leserbrief veröffentlicht, bei dem als Autor Arthur Walser aus Vaduz genannt wird. Es handelt sich aber um Arthur HASLER aus Vaduz. Wir bitten um Nachsicht für dieses Versehen. Volksblatt-Redaktion

DANK

«Mauren aktiv» dankt

MAUREN – Am letzten Samstag konnten wir mit viel Erfolg unser 10-jähriges Jubiläum von «Mauren aktiv» feiern. Wir möchten an dieser Stelle den Gemeindegliedern von Mauren und dem Tiefbauamt für die tatkräftige Unterstützung sowie allen anderen freiwilligen Helfern recht herzlich danken, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. «Mauren-aktiv»

ALPABFAHRT

Alpabfahrt von der Pradamee

VADUZ – Die Alpengenossenschaft Vaduz hat den Viehtrieb von ihrer Alpe Pradamee-Hahenspieler auf morgen Samstag, den 30. August angesetzt. Die Alpabfahrt findet in der traditionellen Art statt und führt dieses Jahr wieder durch das Städtle. Die Viehtraber, begleitet von einem Molkefuhrwerk, wird ca. zwischen 15 und 15.30 Uhr in der Aubündt in Vaduz eintreffen. Dort wird Malbuner Alpkäse zum Verkauf angeboten werden. Alpengenossenschaft Vaduz

KURS

Ernährung nach den fünf Elementen – Vormittagskurs

SCHAAN – Die Kursteilnehmenden erfahren, wie sie dieses Wissen der chinesischen Medizin ganz konkret im Alltag umsetzen können. Mehr Lebensfreude, Genussfähigkeit, Energie, Vitalität und Gelassenheit können dann durchaus Folgen dieses Kurses sein. Die Referentin, Margot Sele, ist ausgebildete Primarlehrerin und Mutter von zwei Kindern. Seit vielen Jahren beschäftigt sie sich mit Ernährungsthemen. Im November 2001 hat sie die Ausbildung zur Ernährungsberaterin nach den fünf Elementen bei Barbara Temelie in Zürich erfolgreich abgeschlossen. Der Kurs 774 unter der Leitung von Margot Sele beginnt am Donnerstag, den 11. September um 8.30 Uhr im Haus Steinegerta in Schaan. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 (oder per E-Mail: info@stein-egerta.li). (Eing.)

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

FELDDIEBSTÄHLE IN VADUZ

VADUZ, 3. Oktober 1961 – In Vaduz werden in letzter Zeit vermehrt Klagen laut über den so genannten Felddiebstahl und im besonderen über die zahlreichen Traubendiebstähle. Es wäre vielleicht nicht unwichtig, wieder einmal an die Polizeiverordnung zu erinnern, die für derartige Diebe ziemlich harte Strafen vorsieht. Unseren Traubenhirten wäre zu empfehlen, ihr Augenmerk mehr auf die «unbefiederten» Traubennascher zu richten, umso mehr als die gefiederten Traubendiebe noch gar nicht da sind. Zum Schluss muss noch gesagt werden, dass es eigentlich von jeher Ehrensache war, Felddrüchte ungestört reifen zu lassen, auch wenn die Früchte an Stellen zu finden sind, die leicht zugänglich sind. Gerade das Vertrauen, das die Pflanzler damit kund tun, dass sie die Früchte nicht immer mit hohen Zäunen umgeben, sollte nicht missbraucht werden.

Morgen: Die Zeit drängt...

Ja zum offenen Gasmarkt

Regierung nimmt Stellung – Liberalisierung bei allen Fraktionen unbestritten

VADUZ – Am Energiesektor geht es Schlag auf Schlag: Der Strommarkt ist bereits liberalisiert, jetzt ist der Gasmarkt an der Reihe. Obwohl alle Fraktionen im Landtag signalisiert haben, für das Eintreten des Gesetzes zu sein, gab es doch noch offene Fragen zum Thema. Fragen, die die Regierung jetzt beantwortet hat.

• Wolfgang Zechner

Auch der Erdgasmarkt soll jetzt in Liechtenstein vorsichtig und mit Übergangszeiten Teil des grossen europäischen Binnenmarktes werden. Die rechtliche Grundlage dazu liefert eine europäische Richtlinie, die in nationales Recht umgesetzt werden soll. Ziel ist es, den Gasmarkt schrittweise zu öffnen, mit dem Ziel, dem Konsumenten eine freie Lieferantwahl zu gewähren und den diskriminierungsfreien Zugang zum Erdgasnetz und zum Erdgasverteilnetz sicher zu stellen.

Mit der schrittweisen Öffnung kann sich die Erdgasindustrie zudem flexibel und in geordneter Art und Weise dem neuen Umfeld anpassen. In der Regierungsvorlage wird die Marktöffnung übrigens so angesetzt, dass das eigentlich erst im Jahr 2008 geforderte Mass, nämlich 33 Prozent Marktöffnung, bereits mit Inkrafttreten erreicht werden soll.

Eine offene Frage, die im Zusammenhang mit dem Gasmarktgesetz immer wieder aufgetaucht war, war die nach der möglichen



Gasversorgung in Liechtenstein. Der Markt soll jetzt liberalisiert werden.

Einflussnahme der Regulierungsbehörde auf den Gaspreis. In ihrer Stellungnahme konkretisierte jetzt die Regierung die Einflussmöglichkeiten eben dieser Regulierungsbehörde. Fest steht laut Regierung, dass die Regulierungsbehörde keinerlei Einfluss auf die Preise für das Erdgas haben wird. «Ausser der schrittweisen Öffnung durch das Definieren der Marktöffnungsquote wird durch das Gasmarktgesetz keinerlei Einfluss auf

den Markt genommen», heisst es in der Stellungnahme.

Geringe Preissenkungen zu erwarten

Apropos Preise: Der Kunde wird sich durch die Liberalisierung kaum etwas ersparen können. Die Preissenkungen dürften nämlich sehr bescheiden ausfallen. Vor allem die Tatsache, dass der Energieträger Erdgas auf dem Markt schon bisher trotz Netzmonopol einem

harten Wettbewerb gegenüberstand, ist der Hauptgrund für die zu erwartende «Preisstabilität».

Dass das Gros der Abgeordneten bei der zweiten Lesung und der Schlussabstimmung im September dem Gesetz zustimmen wird, steht derweil ausser Frage. Bereits während der ersten Lesung des Gasmarktgesetzes im Mai hatten die diversen Fraktionen ihre prinzipielle Zustimmung signalisiert.

Rochade auch im Mobilfunk

Telecom FL-Kunden werden zukünftig von der Swisscom betreut

VADUZ – Die Neuordnung der liechtensteinischen Telefonie wird auch das Handy treffen: Die Massnahmen der Regierung im Bereich Festnetztelefonie werden nämlich direkte Auswirkungen auf die Mobilfunktelefonie in Liechtenstein haben.

• Wolfgang Zechner

Dass der Telekommunikationsmarkt in Liechtenstein eine «Altlast» ist, darf als bekannt vorausgesetzt werden. Daher will die Regierung die Grundversorgung im Bereich der Festnetz-Telefonie jetzt neu organisieren, sozusagen den «gordischen Telefonieknoten» endgültig entzweischlagen. Doch die im Festnetzbereich geplanten Änderungen werden auch den Mobilfunkbereich treffen.

Der Grund liegt darin, dass der geplante Kauf der Telecom FL für 17,85 Millionen Franken nur das Geschäft im Bereich der Festnetz-Telefonie, nicht aber den Handy-Bereich umfasst. Das Lösungskonzept der Regierung sieht nun vor, dass die bisherigen Mobile-Kunden der Telekom FL direkt



Das Lösungskonzept der Regierung sieht vor, dass die bisherigen Mobile-Kunden der Telekom FL direkt von der Swisscom Mobile AG betreut werden.

von der Swisscom Mobile AG betreut werden. Hierfür ist aber eine Konzessionsübertragung der Telecom FL an die Swisscom notwendig. Ein entsprechender Antrag wurde seitens der Swisscom be-

reits bei der Regierung eingereicht. Dieser Konzessionsübertragung hat die Regierung bereits zugestimmt. Für die Kunden ändert sich in der Praxis aber nichts, dennoch will die Swisscom die betroffenen direkt über die neue Situation informieren. Alle anderen Marktteilnehmer in Liechtenstein sind von dieser «Konzessionsrochade» übrigens nicht betroffen.

Konzessionen neu?

Dennoch gibt es im Land Unmut über die bestehenden Konzessionen. Dem Vernehmen nach haben drei von vier Mobilfunkanbieter den Wunsch geäussert, aufgrund der

geänderten Rahmenbedingungen, Änderungen in den Konzessionen vorzunehmen. Ein Anliegen, für das sich die Regierung durchaus offen zeigt: Sie wird im Herbst ein ordentliches Vernehmlassungsverfahren zur Abänderung der Konzessionen im Mobilfunk-Bereich einleiten.

ANZEIGE

Sie stehen im Stau?
Na, dann haben Sie ja Zeit zum Lesen!

Das passende Buch:
Stehzeuge. Der Stau ist kein Verkehrsproblem.
Hermann Knoflacher, Böhlau Wien 2001.



Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz LGU

ANZEIGE

Fusspflege, Massage, Wickel

Für Termine bitte 232 67 09

COSMETICART SCHAAN